

An die
Frankfurter Vereinsringe

Frankfurt a.M, 18. 11. 20

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vereinsringe sind für uns in der derzeitigen Situation eine große Stütze. Viele von Ihnen haben mit Ihren Mitgliedern darüber gesprochen, vor welchen Herausforderungen wir als Stadt und Gemeinschaft durch Corona stehen – und was wir tun müssen, um das Virus einzudämmen. Vielen Dank dafür!

Nunmehr kommen wir erneut auf Sie zu – mit einer noch viel größeren Bitte.

Wie Sie wissen, haben die Bundeskanzlerin und die Regierungschefs der Länder ein umfassendes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, das bis Ende November gilt. Es betrifft Sie als Vereine direkt. So untersagt der Beschluss den Freizeit- und Amateursportbetrieb weitestgehend. Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, dürften nicht stattfinden.

Für viele von Ihnen ist das ein harter Schlag. Wir wissen, Sie investieren viel Zeit und Herzblut in die Vereinsarbeit. Jetzt zu sehen, dass ein Teil der Arbeit umsonst war, schmerzt.

Dennoch bitten wir Sie: Werben Sie bei Ihren Mitgliedern um Verständnis für diese sehr weitreichenden Beschlüsse. Die Zahl der Neuinfektionen ist zuletzt rasant gestiegen. Und: Unsere Heimatstadt Frankfurt zählt zu den am stärksten betroffenen Städten Deutschlands. Wir können – und dürfen – die Hände angesichts dieser dramatischen Entwicklung nicht in den Schoß legen.

Sprechen Sie in Ihren Vereinen darüber, persönliche Begegnungen auf ein Minimum zu reduzieren und über die zusätzlichen Maßnahmen, die wir in Frankfurt erlassen haben. So ist innerhalb des Alleenrings die Maske Pflicht. Sie ist ein einfaches, aber sehr effektives Mittel, um Ansteckungen vorzubeugen. Deshalb ist sie auch Bestandteil der sogenannten AHA-L Regel. Die Abkürzung steht für **A**bstand halten, **H**ygieneregeln einhalten, **A**lltagsmaske tragen. Und in der kalten Jahreszeit kommt darüber hinaus dem regelmäßigen Lüften eine große Bedeutung zu.

Helfen Sie mit! Gemeinsam zeigen wir Corona die rote Karte.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Peter Feldmann
Oberbürgermeister



Stefan Majer
Stadtrat